

Geist im Riss der Welt

Slavoj Žižek, Paulus und die Weisheit
im Spannungsfeld von Glauben, Wissen und Materie

[Norbert Rieser](#)

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung
 2. Gott – Leerstelle des Absoluten
 3. Geist – Bewegung aus der Negation
 4. Materie – Ort des Widerstands und des geistigen Durchbruchs
 5. Paulus – Figur des subjektiven Universalismus
 6. Die Gottesfrage bei Žižek
 7. Vergleichende Übersicht
 - 8. Warum Žižeks Denken auch für heutige
Glaubende und Suchende hilfreich ist**
 9. Biblische und philosophische Weisheit im Spannungsfeld
 10. Literaturverzeichnis
 11. Thesenblatt zur Auseinandersetzung
 12. Kompakte Kurzversion
 13. Didaktische Fassung: Diskussionsfragen mit Antworten
 14. Ein-Seiten-Handout (Text- und Tabellenfassung)
-

1. Einleitung

Slavoj Žižek (*1949, Ljubljana) gehört zu den bekanntesten und zugleich umstrittensten Philosophen der Gegenwart. Sein Denken vereint die dialektische Schärfe Hegels, die Tiefendimensionen der Psychoanalyse Lacans und eine kompromisslose Gesellschaftskritik, die bestehende Ordnungen auf ihre inneren Brüche hin befragt.

Besonders bemerkenswert ist, dass Žižek die **Gottesfrage** nicht verdrängt, sondern neu aufgreift. Er deutet zentrale Motive des Christentums – Kreuz, Geist, Materie und die Figur des Paulus – als Brennpunkte einer radikalen Philosophie. Dabei erscheint der christliche Glaube nicht als Sicherungssystem, sondern als mutige Konfrontation mit der Unsicherheit, die Freiheit ermöglicht.

Dieser Essay will drei Ebenen miteinander verbinden:

- **Philosophisch:** die Deutung Žižeks, die Geist und Materie als Spannungsfelder begreift,
- **Biblisch-theologisch:** die Relevanz der Texte von Paulus, Hiob und Kohelet,
- **Weisheitlich-praktisch:** die Frage, wie diese Perspektiven Orientierung für heutige Menschen eröffnen können.

So soll gezeigt werden: Žižek provoziert nicht nur, sondern er eröffnet neue Zugänge zur Gottesfrage und zwingt Theologie und Glaubende, ihre eigene Sprache zu schärfen.

2. Gott – Leerstelle des Absoluten

Žižek versteht das Kreuz als Entleerung: Im Schrei „Mein Gott, warum hast du mich verlassen?“ (Mt 27,46) verliert Gott selbst jede metaphysische Sicherheit.

- Gott erscheint nicht mehr als Garant, sondern als **Leerstelle**.
- Glaube bedeutet, sich dieser Unsicherheit zu stellen.
- Freiheit entsteht im Raum der Offenheit – ohne letzte Rückendeckung.

Biblisch ergänzen Hiob und Kohelet dieses Denken: Gottes Schweigen bleibt bestehen, und dennoch eröffnet es neue Tiefe.

3. Geist – Bewegung aus der Negation

Geist entsteht für Žižek nicht aus Harmonie, sondern aus dem Bruch:

- Geist ist der Riss in der Ordnung, der neue Möglichkeiten eröffnet.
- Er ist nicht überirdisch, sondern Ausdruck menschlicher Negation und Freiheit.
- „Geist ist die Bewegung, die aus der Verzweiflung hervorgeht.“

Biblisch wird Geist (*ruach*) als schöpferischer Atem verstanden – hier tritt eine Ergänzung ein: Der Geist ist sowohl Kraft im Bruch als auch Trost im Leben.

4. Materie – Ort des Widerstands und des geistigen Durchbruchs

Materie ist für Žižek widersprüchlich und instabil. Ihre Brüche sind der Ort, an dem Geist aufscheint. **Vereinfacht ausgedrückt – sein Modell fasst Geist in der Materie auf.**

- Naturwissenschaftlich zeigen Quantenphysik und Kosmologie die Offenheit der Welt.
- Biblisch: „Die Schöpfung seufzt“ (Röm 8,22).
- Theologisch: Der Mensch ist Staub und doch vom Geist getragen.

5. Paulus – Figur des subjektiven Universalismus

Paulus verkörpert für Žižek den radikalen Sprung in eine neue Ordnung:

- Gal 3,28: „Hier ist nicht Jude noch Griechen, nicht Sklave noch Freier...“
- Glaube bedeutet eine Entscheidung für das Universale jenseits von Identitäten.
- Paulus ist für Žižek der Philosoph der Subjektwerdung.

Evangelische Exegese ergänzt: Paulus bleibt Apostel der Gnade – Žižeks Lesart erhellt, ist aber anthropozentrisch zugespitzt.

6. Die Gottesfrage bei Žižek

Nach der Diplomarbeit von Michal Klučka (2024)

ist die Gottesfrage bei Žižek zentral:

- **Fragilität des Absoluten:** Gott ist zerbrechlich, nicht Garant.
 - **Tod Gottes:** Kreuz als Ende aller metaphysischen Sicherheiten.
 - **Gnadenlose Liebe:** Übrig bleibt radikale Offenheit.
 - **Trinität des Realen:** Gott selbst ist zerrissen – Einheit geschieht nur durch Trennung.
 - **Impuls:** Theologie darf Gott nicht als „Sicherungsinstanz“ festschreiben, sondern muss offen bleiben.
-

7. Vergleichende Übersicht

Kategorie	Žižeks Position	Evangelische Position	Bewertung
Gott	Leerstelle, Entäußerung	Personalere Gott in Christus	Provokativ, aber klärend
Geist	Negation, Bruch	Heiliger Geist als Tröster	Tief, doch unpersönlich
Materie	Ort des Risses	Gute Schöpfung, Inkarnation	Inspirierend, aber fragmentarisch
Paulus	Universalität jenseits Identität	Apostel der Gnade	Fruchtbar, aber einseitig
Gottesfrage	Fragilität des Absoluten	Offenbarung in Christus	Herausforderung, aber zukunftsweisend
Erlösung	Sprung ins Ungewisse	Rechtfertigung aus Gnade	Anthropozentrisch, doch anregend

8. Warum Žižeks Denken hilfreich ist

- Es zwingt zur Ehrlichkeit: Glaube ohne Garantien.
 - Es schützt vor naiven Gottesbildern.
 - Es eröffnet den Dialog mit Skeptikern.
 - Es provoziert Kirche und Theologie zu Selbstklärung.
-

9. Biblische und philosophische Weisheit

- **Hiob:** Leiden ohne Antwort, aber tiefer Glaube.
- **Kohelet:** Alles ist vergänglich – Freude im Moment zählt.
- **Weisheit Salomos:** Gerechtigkeit als Spur der Ewigkeit.

Philosophisch: Wahrheit ist gebrochen.

Weisheit heißt, Brüche nicht leugnen, sondern tragen.

10. Literaturverzeichnis

- Žižek, Slavoj: *Das fragile Absolute*. Suhrkamp, 2001.
 - Žižek, Slavoj: *Die gnadenlose Liebe*. Laika, 2012.
 - Žižek, Slavoj: *The Puppet and the Dwarf*. MIT Press, 2003.
 - Hegel, G.W.F.: *Phänomenologie des Geistes*. Meiner, 1988.
 - Lacan, Jacques: *Die vier Grundbegriffe der Psychoanalyse*. Suhrkamp, 1986.
 - Badiou, Alain: *Paulus. Die Begründung des Universalismus*. Diaphanes, 2009.
 - Körtner, Ulrich H.J.: *Gott denken*. Vandenhoeck & Ruprecht, 2021.
 - Whitehead, Alfred North: *Prozess und Realität*. Suhrkamp, 1987.
 - Göcke, Benedikt Paul: *Gottes Allmacht und Ohnmacht*. Herder, 2022.
 - Klučka, Michal: *Die Gottesfrage bei Slavoj Žižek*. Diplomarbeit, Wien 2024.
-

11. Thesenblatt

1. Gott bei Žižek ist Leerstelle, nicht Garant.
 2. Geist entsteht aus Brüchen, nicht aus Harmonie.
 3. Materie ist instabil und offen.
 4. Paulus verkörpert Universalität ohne Identität.
 5. Gottesfrage bleibt offen und fragil.
 6. Glaube ist Sprung ohne Sicherheit.
 7. Biblische Weisheit ergänzt Žižeks Philosophie.
 8. Theologie wird durch Žižek herausgefordert.
-

12. Kompakte Kurzversion

- Gott: Leerstelle statt Garant.
- Geist: Bewegung aus Brüchen.
- Materie: offene Schöpfung.
- Paulus: Universalität jenseits Identität.
- Gottesfrage: Fragilität des Absoluten.

Biblische Weisheit: Hiob, Kohelet, Weisheit Salomos.

Nutzen:

Glaube als ehrliche Verantwortung statt Sicherheit.

Diskussionsfragen mit Antworten

Frage 1: Was bedeutet „Gott als Leerstelle“?

- **Antwort:** Gott garantiert nichts, sondern öffnet Freiheit und Verantwortung.

Frage 2: Wie versteht Žižek den Geist?

- **Antwort:** Geist entsteht aus Brüchen – im Gegensatz zur Bibel, wo er auch Trost spendet.

Frage 3: Warum Paulus?

- **Antwort:** Paulus zeigt radikale Universalität. Für Christen bleibt er Apostel der Gnade.

Frage 4: Welchen Nutzen hat Žižeks Denken heute?

- **Antwort:** Es provoziert Ehrlichkeit, bewahrt vor naiver Frömmigkeit und öffnet Dialogräume.

Frage 5: Wie ergänzt biblische Weisheit Žižek?

- **Antwort:** Sie schenkt Hoffnung, Verantwortung und Mut, im Schweigen Gottes standzuhalten.

14. Ein-Seiten-Handout

Textfassung

- **Gott:** Leerstelle, keine Garantie.
- **Geist:** Bewegung aus Brüchen.
- **Materie:** Offene, seufzende Schöpfung.
- **Paulus:** Radikale Universalität.
- **Gottesfrage:** Fragilität des Absoluten.

Biblische Ergänzung: Hiob (Schweigen), Kohelet (Vergänglichkeit), Weisheit Salomos (Gerechtigkeit).

Nutzen: Ehrlicher Glaube ohne falsche Sicherheiten, Dialog mit Skeptikern, Verantwortung im Bruch.

Tabellenfassung

Thema	Žižeks Position	Biblische Ergänzung	Nutzen für heute
Gott	Leerstelle, zerbrechlich	Hiob: Schweigen Gottes	Ehrlicher Glaube ohne Garantien
Geist	Kraft aus Brüchen	<i>Ruach</i> : Atem, Trost	Hoffnung im Scheitern
Materie	Widersprüchlich, instabil	Röm 8,22: Seufzen der Schöpfung	Verantwortung für Welt
Paulus	Universalität ohne Identität	Gal 3,28	Gemeinschaft über Grenzen hinweg
Gottesfrage	Fragilität des Absoluten	Weisheit Salomos: Gerechtigkeit	Gott neu denken lernen